

Unsere Woche



Von Christine Maack

Autodiebe, ich habe euch satt!

Ich kaufte gestern zwei Paar Nylonstrumpfhosen, Farbe Gobi, und legte sie ins Auto. Schon beschlich mich ein Frösteln: Lohnt es sich, ein Auto aufzubereiten wegen zwei Gobi-Strumpfhosen? Oder Feuer zu

Anzeige

Mercedes-Benz SAAR-PFALZ-GARAGE
Autopark im Pottaschwald

JUNGE STERNE – DIE BESTEN GEBRAUCHTEN VON MERCEDES-BENZ

» 2.000 € Inzahlungnahmebonus & 8-fach Aluräder für alle C- und E-Jahreswagen bis 31.10.2014

Überzeugen Sie sich selbst unter:
www.junge-sterne-angebot.de

Im Pottaschwald 23a // 66386 St. Ingbert
+49 (0) 68 74, 7 63 20 // www.saar-pfalz-garage.de

legen? Man weiß ja nie. Immerhin wird derzeit in Homburg gestohlen, geplündert und gebrandschatzt. Am Neubau der Physiologie am Uniklinikum werden Bohrmaschinen, Mörtelquirl und Zementsäcke gestohlen. An mehreren Pkw werden in Serie Scheiben eingeschlagen, um Handys und Geldbeutel zu erbeuten. Teure Reifen abzumontieren, gehört schon zur Routine. Ein Auto wurde aufgebrochen, um eine Baby-Wickeltasche zu entwenden. Eine Babywickeltasche! Hallo?! Sind wir hier in Klein-Chicago, oder was?

Als ob man von den ganzen Diebstählen nicht schon die Nase gestrichen voll hätte, werden auch noch zehn Autos angezündet. Noch immer sind die Täter nicht gefunden. Genauso wenig wie die Idioten, die Scheiben einschlagen, um an einen Schnuller zu kommen. Sollte ich sie erwischen, fessele ich sie mit den Gobi-Strumpfen an den nächsten Baum und bedrohe sie mit einem Mörtelquirl, bis sie mir sagen, warum sie Babywickeltaschen stehlen. Aber vermutlich wird es darauf keine Antwort geben, die auch nur einen Gedanken wert wäre.

Info-Abend zum Straßenausbaubeitrag in der Dürerstraße

Erbach. Eine Informationsveranstaltung über den Straßenausbaubeitrag in der Dürerstraße in Erbach findet am kommenden Montag, 27. Oktober, ab 18.30 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwache am Hochrech statt. Dies teilte der stellvertretende Ortsvertrauensmann von Erbach-West, Hans Jürgen Berndt, mit. OB Rüdiger Schneidewind und Kämmerer Ralf Weber informieren. Auch die beiden Juristen Christoph Emser und Dieter Müller-Dülfer sind dabei. *bea*

Flohmärkte verschiebt sich wegen Allerheiligen um eine Woche

Homburg. Wegen des Feiertags Allerheiligen am 1. November verschiebt sich der Flohmarkt rund ums Homburger Forum um eine Woche und findet somit erst am zweiten Samstag des Monats statt. Die Flohmarkthändler schlagen am Samstag, 8. November, ihre Stände auf. Der Verkauf erfolgt von 8 bis 16 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die Kundenpark-

plätze des Hela-Baumarktes und der Aldi-Filiale in der Straße Am Stadtbad für Kunden dieser Geschäfte freizulassen und andere Parkplätze zu nutzen. Des Weiteren werden die Flohmarkthändler im Rahmen der Daueraktion „Saubere Flohmärkte“ darauf hingewiesen, dass sowohl Verpackungsmüll, als auch unverkaufte Ware wieder mitzunehmen und zuhause zu entsorgen sind. *red*

Kaum jemand pflückt die Äpfel

In diesem Jahr hätte es jede Menge Apfelsaft geben müssen - Doch das ist nicht so

Die Apfelmengen in diesem Jahr hätten hektoliterweise Saft hervorbringen müssen. Aber das traf nicht zu, denn viele Äpfel blieben einfach an den Bäumen hängen. Offensichtlich ist die Bereitschaft, das Obst zu pflücken, zurückgegangen.

Von SZ-Redakteurin Christine Maack

Homburg/Bexbach/Kirkel. Vor sechs Jahren brachen die Apfelbäume unter ihrer Last zusammen, die Obst- und Gartenbauvereine legten Sonder-schichten ein, um die Apfelmengen noch irgendwie zu Saft zu verarbeiten. „Im Jahr 2008 haben wir über 20 000 Liter Apfelsaft gepresst“, erinnert sich Karl-Heinz Weckler vom Obst- und Gartenbauverein Höchen. Und diesmal?

Auch 2014 soll ein großartiges Apfeljahr sein, liest man überall. Allein in Deutschland würden mehr als eine Million Tonnen Äpfel von den Bäumen geholt werden, schätzte der internationale Verband Wapa (World apple and pear association) noch vor ein paar Wochen. Denn der milde Winter und der verregnete, nicht allzu heiße Sommer, habe die rotbackigen Früchte sprießen lassen. Und was kommt bei den Keltereien an?

„Im Verhältnis zu den Apfelmengen, die am Baum hängen, müssten wir viel mehr Saft haben“, sagt Weckler. Vor einer Woche hat der Obst- und Gartenbauverein Höchen zum letzten Mal Äpfel gepresst: „Wir haben mit Mühe und Not noch eine Tonne zusammengekriegt“.

Insgesamt seien in diesem Jahr in Höchen nur 4000 Liter Apfelsaft zusammengelassen, ein Fünftel des Rekordjahres 2008. Und woran lag es? „Ich vermute, vielen Leuten ist es zu beschwerlich geworden, die Bäume abzuräumen“, vermutet Weckler. Auch Harry La-



Nichts ist so appetitlich wie ein Korb frisch geernteter Äpfel. Aber irgendwie ist den Leuten die Lust am Pflücken verloren gegangen. Viele haben wohl auch keine Zeit mehr dazu. FOTO: DPA

vall, beim Kreis für Naturschutz und Landschaftspflege zuständig, bestätigt diese Aussagen: „Wir hatten eine deutlich bessere Apfelernte als 2013“, sagt er, „dennoch ist davon nicht so viel in den Keltereien angekommen.“ Viele Äpfel seien bei dem vielen Regen im August frühzeitig gefallen. Auch sei die Verteilung der Apfelmengen im Saarpfalz-Kreis nicht gleich, „an manchen Orten war sehr wenig, anderswo hingen die Bäume voll.“ Viele Äpfel gab's in Einöd, auch in Jägersburg und Erbach/Limbach habe man eine beachtliche Ernte eingefahren, in Höchen und Frankenthal eher weniger.

Aber auch Lavall sagt: „Das Pflücken ist nicht mehr so ausgeprägt wie vor fünf, sechs Jahren. Ich sehe auf den Streuobstwiesen viele Äpfel am Boden liegen, auch die guten Sorten.“

Edgar Emser, der sich in Erbach um die Apfelernte und um die Saffeltelerei kümmert, beobachtet einen Generationenwechsel: „Die Leute machen die Äpfel nicht mehr ab. Das war früher anders.“ Auch er sehe an den Bäumen noch viele Äpfel hängen: „Die will keiner. Die fallen runter und faulen.“

Zum Glück habe man in Erbach schon Anfang September mit der ersten Pressung begonnen: „Das war früh, aber damit

hatten wir zumindest am Anfang einen guten Zulauf. Jetzt geht gar nichts mehr“. Der beste Tag sei der 13. September gewesen, „da haben wir 9000 Liter auf einen Schlag bekommen.“

Inzwischen lohne es sich nicht mehr, „unsere letzte Annahme war am ersten Oktoberwochenende, damit hatte sich“. Im Jahr der Apfelschwemme 2008 sei die Kelterei bis Anfang November in Betrieb gewesen, „das wäre inzwischen völlig an der Realität vorbei.“ Außerdem würden die Äpfel in Spätherbst immer unbrauchbarer: sie sind mehlig und geben kaum noch Saft ab.

AUF EINEN BLICK

Der **Apfelabsatz** in Deutschland liegt bei 15 Kilo pro Person im Jahr. Damit ist der Apfel zwar die beliebteste einheimische Frucht, doch umgerechnet kommt dabei auch nicht mehr als ein Apfel pro Woche pro Person heraus. Seit dieser Woche werden von den Keltereien der Obst- und Gartenbauvereine keine Äpfel mehr für die Produktion von Apfelsaft angenommen. Dafür geht es jetzt um die Maische, denn nun beginnt die Brennsaison. Aus 100 Litern Maische werden etwa acht bis zehn Liter Apfelschnaps gebrannt.



Ein Anblick, der oft vorkommt: Äpfel am Boden. FOTO: BRILL/SZ



Die Keltereien hatten längst nicht so viele Presstage wie zur Zeit der großen Apfelschwemme vor sechs Jahren. FOTO: R. RUPPENTHAL/SZ

Positive Reaktion zur Hallenöffnung

Junge Union erfreut über Zusage von Oberbürgermeister Schneidewind

Homburg. Die Junge Union (JU) Homburg hat mit Freude die Aussage von Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind im Interview mit der *Saarbrücker Zeitung* gelesen, ihrer Forderung, die Schulturnhallen auch in den Ferien zu öffnen, nachzukommen (wir berichteten). „Wir haben diese Forderung schon seit vielen Jahren immer wieder vorgetragen und sehen Licht am Ende des Tun-

nels. Nach vielen Jahren gibt es jetzt die Zusage der Stadt, die Schulturnhallen in den Ferien zu öffnen“, so der JU-Stadtverbandsvorsitzende Philip Vollmar. Jetzt gelte es die Zusage auch umzusetzen. Leider habe es für die Herbstferien noch nicht gereicht. Daher sollte die Stadt das Ziel haben, die Hallen spätestens über die Osterferien zu öffnen. Es zähle nun, möglichst schnell und

über alle Fraktionen hinweg, einen geeigneten Kompromiss und ein Modellprojekt auf den Weg zu bringen. „Die Junge Union wird diesen Vorschlag in den Stadtrat einbringen. Gerade für Kinder und Jugendliche, die ihre Schulferien zuhause verbringen, ist es schöner, wenn sie ihrem Hobby auch in dieser Zeit nachgehen können“, so das CDU-Stadtratsmitglied Kristina Kulzer. *bea*

SCHNELLE SZ

HOMBURG

Schiefertafel mit den letzten Wünschen

Der November ist der Monat, an dem man auch an den Tod denkt. Deshalb hat sich die protestantische Kirchengemeinde Homburg zwischen dem 5. und 16. November eine besondere Aktion ausgedacht: Auf einer großen Schiefertafel, die auf dem Historischen Marktplatz in Homburg aufgestellt wird, können Passanten mit Kreiden den Satz ergänzen: „Bevor ich sterbe, möchte ich...“ > Bericht folgt *red*

HOMBURG

Handtasche aus Pkw gestohlen

Auf dem Parkplatz des Real-Marktes in Homburg wurde am Mittwochnachmittag gegen 16 Uhr an einem geparkten Skoda Fabia die Scheibe der Beifahrertür eingeschlagen und eine Handtasche aus dem Innenraum entwendet. *bea*

• Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 68 41) 10 60.

HOMBURG

Schiedsrichter hat Sprechstunde

Die Sprechstunde von Manfred Schneider, dem ehrenamtlichen Schiedsrichter für Homburg, findet am letzten Mittwoch im Monat statt. Somit bietet Schneider seine nächste Sprechstunde trotz der Herbstferien am Mittwoch, 29. Oktober, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Rathaus Am Forum an. *red*

• Termine zur Sprechstunde können bei Marion Pempe-Münch unter Tel. (0 68 41) 10 13 42 oder beim Schiedsrichter unter Tel. (0 68 41) 6 03 15 angemeldet werden.

HOMBURG

Schnell beim Unfall helfen

Wer einen schweren Unfall hat, muss schnell behandelt werden, denn mit der Schnelligkeit steigt die Überlebensrate. Deshalb haben sich 13 Kliniken im Saarland, Luxemburg und der Pfalz zusammengeschlossen – nur gemeinsam ist man effizienter. Mit dabei ist auch das Universitätsklinikum in Homburg. > Seite C 2

SPORT REGIONAL

Jägersburg empfängt zuhause Reimsbach

Nach dem 1:4-Rückschlag bei Schlusssicht SVGG Hangard möchte Saarlandligist FSV Jägersburg an diesem Samstag im Heimspiel gegen Reimsbach wieder zurück in die Erfolgsspur. Ex-Profi Daniel Schommer kennt sich damit aus. > Seite C 4

KULTUR REGIONAL

Oldienight im Baubetriebshof

An diesem Samstag wird es in der Fahrzeughalle des Baubetriebshofs wieder hoch hergehen. Die mittlerweile 24. Oldienight soll auch 2014 wieder für Erinnerungsschauer sorgen. > Seite C 6

PRODUKTION DIESER SEITE:
JÜRGEN NEUMANN,
MICHAEL BEER